

cap25 PLUS

© S.I.G. SOFTWARE Ingenieur-Gesellschaft mbH, Bachstraße 22, 52066 Aachen

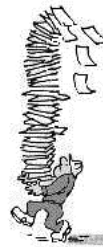
**Zeilendruckeremulation zur Protokollierung von Daten an
SICOMP-Verbindungen. Meldungsdruckerersatz.**

Inhalt

1 Übersicht	4
1.1 Eigenschaften.....	5
1.2 Voraussetzungen.....	5
1.3 Lieferumfang.....	6
2 Inbetriebnahme	7
2.1 Installation.....	7
2.2 Grundeinstellung.....	7
2.3 Aufruf.....	7
3 Konfiguration	9
3.1 Erfassung.....	9
3.1.1 Zeilenumbruch.....	9
3.1.2 Ersetzungen.....	10
3.2 Alarmmeldungen.....	12
3.2.1 WAV-Ausgabe.....	13
3.2.2 Tonfolgen-Ausgabe.....	14
3.3 Drucken.....	25
3.3.1 Druckereinrichtung.....	26
3.3.2 Druckformatierung.....	27
3.4 Protokollierung.....	28
3.4.1 Protokolldateien.....	28
3.4.2 ohne Protokollierung.....	29
3.4.3 Datenexport.....	29
3.5 Laufzeitoptionen.....	29
3.5.1 Watchdog Unterstützung.....	30
3.5.2 Passwortschutz.....	30
3.5.3 Vollbild beim Start.....	31
4 Anzeige	32
4.1 Zeichensätze.....	32
4.2 Farben.....	33
4.3 Suchergebnisse.....	34
4.4 Geteilter Bildschirm.....	35
4.5 Statuszeile.....	36
4.6 Vollbild.....	36
4.7 Rollen.....	37
4.7.1 SmartScroll.....	37
5 Bedienung	38
5.1 Navigation.....	38
5.2 Suchen.....	39

Cap95 - Übersicht

5.3 Anzeige	39
6 Anhang	40
6.1 Zeichensätze	40
6.2 Steuerzeichen.....	41
6.3 CAP95.INI	42
6.3.1 Der Abschnitt [settings]	42
6.3.2 Abschnitt [Replace].....	44
6.3.3 Abschnitt [PassWord]	44
6.4 CAPLN.EXE	44



-----1-----2-----3-----4-----5-----6-----

1 Übersicht

Cap95 ist

- eine **Zeilendruckeremulation** mit Möglichkeiten zum Entfernen und Ersetzen von Zeichenfolgen
- eine **Datenprotokollierung** mit Zeitstempel in Textdateien welche täglich neu angelegt werden können.
- eine **Meldungsvisualisierung** mit einfacher Bedienungschnittstelle und Markierungsfunktion.

Cap95 dient als *Meldungsdruckerersatz* an SICOMP-Systemen um Papier zu sparen, um SICOMP Ausgaben schnell und einfach zu Archivieren und um einen Zugriff auf ältere Daten zu haben.

The screenshot shows a window titled 'DRUAT(FLOCK1) > F&TMP...' with a menu bar (Datei, Bearbeiten, druck) and a status bar (1412/1412, 0, Gespeichert: 1412, Markiert: -1, Rollen). The main area displays a table of data with the following columns: DATUM, TR&T, ZEUGNIS, PROBEN, WARENTART, AUFTRAG, BAUSTELLE, and ART. The table contains multiple rows of data, including entries for 'aktuelle Laborauftrage' and 'FRISCHPROBEN-ENTNAHMEN'. A status bar at the bottom indicates '1412/1412' and other system metrics.

DATUM	TR&T	ZEUGNIS	PROBEN	WARENTART	AUFTRAG	BAUSTELLE	ART				
21.10	FRI	26	74	75	76	331870	B25	KP -32-CEN111-B32.5-70 DB	0	REHMET DEUTSCHES EC	EIGENUEBER
13. 5	FRI	88	176	177	178	33383	B25	KR -32-CEN111-B32.5-4	0	STABROG KAISTR. DUESS	EIGENUEBER
14. 7	FRI	23	67	68	69	33383	B25	KR -32-CEN111-B32.5-4	0	DUCROG GABRIELLI HO	EIGENUEBER
27. 8	FRI	5	13	14	15	33383	B25	KR -32-CEN111-B32.5-4	0	TRAPP MERCEDES H 108	EIGENUEBER
11. 6	BRU	8	20	21	22	331268	B25	KP -32-CEM 1 32.5&7& Trapp	0	ARGE VOHNHAUS HELLER	EIGENUEBER
18.11	BRU	20	56	57	58	33382	B25	KR -32-CEN111-B32.5-3	0	ETAGE	KUNDENGUET
18.11	BRU	22	62	63	64	33323	B25	KR -32-CEM 1 32.5&4	0	ETAGE	KUNDENGUET
18.11	BRU	23	65	66	67	331870	B25	KP -32-CEN111-B32.5-70 DB	0	ETAGE	KUNDENGUET
18.11	BRU	24	68	69	70	331870	B25	KP -32-CEN111-B32.5-70 DB	0	ETAGE	KUNDENGUET
18.11	BRU	25	71	72	73	331870	B25	KP -32-CEN111-B32.5-70 DB	0	ETAGE	KUNDENGUET
28.11	BRU	27	77	78	79	002895	B 5	KF - 2-CEN111-B32.5-75 Papprot	0	ETAGE	KUNDENGUET
28.11	BRU	28	80	81	82	002895	B 5	KF - 2-CEN111-B32.5-75 Papprot	0	ETAGE	KUNDENGUET
28. 7	BRU	4	10	11	12	33383	B25	KR -32-CEN111-B32.5-4	0	ETAGE	KUNDENGUET

Cap95 Bildschirm

Im Vollbildmodus lassen sich neben der Statuszeile auch die Titelzeile und das Menue komplett ausblenden.

1.1 Eigenschaften

- **Maximaler Durchsatz**
Alle eintreffenden Daten werden erst im Hauptspeicher gehalten und im Hintergrund auf Platte geschrieben.
- **Maximale Datenmengen**
Bis zu 2 Millionen Zeilen einer maximalen Länge von viertausend Zeichen, beschränkt durch die maximale Größe des Dateisystems und den Hauptspeicherausbau (bzw. der Auslagerungsdatei, wenn nicht auf Platte protokolliert wird).
- **Einfachste Bedienung**
Online Visualisierung nur mit Scrollmöglichkeit und einer einfachen Suchfunktion, oder als reine selbstdurchlaufende Anzeige.
- **Zeitstempel**
In Millisekundauflösung für Meldungen
- **Alarmfunktion**
Akustische Signale für konfigurierbare Meldungen.
- **Parametrierbare Anzeige**
Bildschirmfarben, Zeichensätze, Vollschirmmodus geteilter Bildschirm und Suchfunktionen sind möglich.
- **Archivierung**
Festplattenspeicherung auf Tagesdateien mit automatischer Löschung.

1.2 Voraussetzungen

Voraussetzungen für den Einsatz von Cap95 sind:

- **Windows™ Betriebssystem**
Entweder Windows 3.1/WfW, Windows95, Windows 98 oder Windows NT.
- **SIGNET™ Kanal**
Zur Zeit eine serielle Schnittstelle mit DISIT/LAUF Prozedur, Net75-TSR-Kanäle für ETCM Baugruppen, Promea Protokoll Anbindungen an emulierte Systeme, R-Login Zugänge zu UCP Anbindungen, TCP-Clients für Schnittstellenserver und Gateway Zugänge.

Und natürlich genügend freien Plattenplatz für die Protokolldateien.

1.3 Lieferumfang

cap95.exe	Anwendungsprogramm
cap95.txt	Letzte Infos (bitte lesen)
signet.exe	Verbindungskonfiguration
signet.txt	Letzte Infos hierzu
signb.dll	Netzwerktreiber, nur für NetBIOS Kommunikation erforderlich
watchdog.dll	Funktionen zur Unterstützung des Hardwareüberwachungszeitgebers der S.I.G Geräteplattform 460.
beeper.dll	Version > 2.00 Funktionen zur Unterstützung von Tonausgaben auf dem eingebauten PC-Lautsprecher.
pcspeak.zip	Div. PC-Speaker Treiber für WAV-Ausgaben von Systemen ohne Soundkarte (unsupported).
capln.exe	Hilfsprogramm.
capture.fon	ANSI-Zeichensatz 10x13, dünn*
10x6woa	IBM-Zeichensatz 6x10, normal**
***.fon	Optionale Zeichensätze

Je nach Umfang wird ein separater Hardwarekopierschutz (Dongle) mitausgeliefert insofern dieser nicht auf der PC-ASS Karte (univerelle serielle EA Baugruppe) integriert ist.

- * ideal für 132 Zeichen bei 1024x768
- ** ideal für 132 Zeichen bei 800x600
- *** andere Zeichensätze sind auf Anfrage erhältlich.

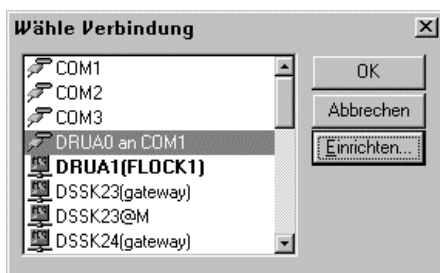
2 Inbetriebnahme

2.1 Installation

Kopieren Sie alle benötigten Dateien (siehe Lieferumfang) in ein beliebiges Verzeichnis. Eventuell zu installierende Zeichensätze müssen mit Windows-mitteln separat installiert werden. Sofern andere SICOMP Kommunikationsprodukte der SIG im Einsatz sind braucht das SiNet Programm nur einmal installiert zu werden.

2.2 Grundeinstellung

Cap95 benötigt einen konfigurierten SIGNET-Kanal. Nach Aufruf von Cap95 erscheint der Konfigurationsdialog in welchem eine Verbindung angefordert wird:



Verbindungsauswahldialog von Cap95

Insofern noch keine Verbindungen eingerichtet wurden, lässt sich über 'Einrichten...' SIGNET, das Verbindungskonfigurationsprogramm aufrufen. Siehe hierzu im SIGNET-Handbuch.

Alle weiteren Einstellungen sind ersteinmal optional. Über *Menü->Datei->Konfiguration* speichern wird eine Konfigurationsdatei (Vorgabe ist cap95.ini) erzeugt, welche für einen automatischen Programmstart immer erforderlich ist.

2.3 Aufruf

Wird Cap95 ohne Konfigurationsdatei aufgerufen, so erscheint wieder der Konfigurationsdialog mit den letzten

Cap95 - Inbetriebnahme

gespeicherten Einstellungen aus cap95.ini. Bei Angabe einer Konfigurationsdatei wird das Programm direkt gestartet.

Es empfiehlt sich einen Shortcut, ein Programm Icon oder einen Menüeintrag zu erstellen, welcher auf der Kommandozeile:

```
cap95 [Konfigurationsdatei]  
aufruft.
```

Wichtig: Diese Datei muß existieren, ansonsten wird wie bei einem Programmaufruf ohne Konfigurationsdatei immer erst der Konfigurationsdialog aktiviert.

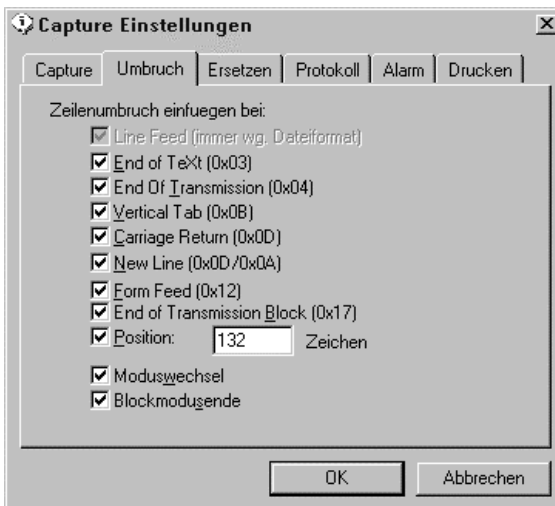
3 Konfiguration

3.1 Erfassung

Bei der Datenerfassung können bestimmte Datenarten ausgeschlossen werden. (Blockmodus/zeichenweise/VK). Dies kann sinnvoll sein um bestimmte Ausgaben zu unterdrücken. Informationen über den Modus der empfangenen Zeichen kann der Testdialog in SIGNET anzeigen.

3.1.1 Zeilenumbruch

Die Datenerfassung erfolgt Paketweise. Diese Datenpakete werden als Zeilen dargestellt und gespeichert. Als Zeilentrennzeichen wird das LineFeed-Zeichen (LF=\013) verwendet. Hieraus folgt das für jedes LF ein zusätzlicher Umbruch eingefügt wird. Zusätzlich kann ein Umbruch für folgende Zeichen erzwungen werden:



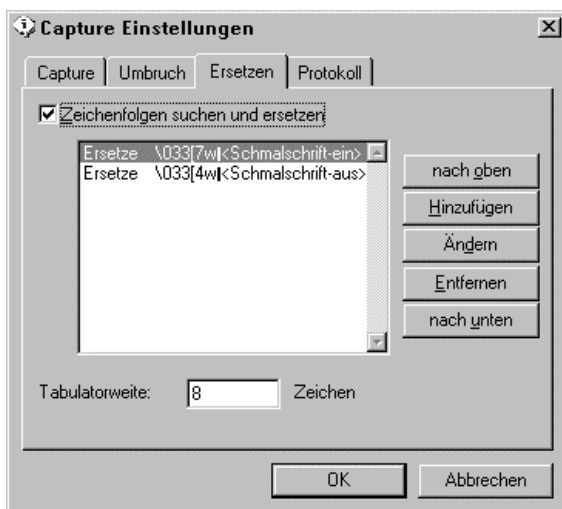
Einstellungen für den Zeilenumbruch

Wird eine Position angegeben werden alle Zeilen auf diese Länge beschränkt.

Hinweis: Eine Positionsangabe hat auch Auswirkung auf die Darstellung im *Leporello*-Modus. Die Farbmarkierung wird auch auf diese Länge beschränkt.

3.1.2 Ersetzungen

Die empfangenen Zeilen können vor der Darstellung bearbeitet werden. Standardmäßig werden alle Tabulatoren (HT=\011) auf die nächste 8'er Zeichenposition erweitert. Diese Weitenangabe ist änderbar.



Angabe von Ersetzungsoptionen

Zusätzlich können Zeichenfolgen gelöscht oder durch andere ersetzt werden. Somit können Steuerzeichenfolgen, welche zur Druckeransteuerung dienen, entfernt werden.

Es können alle Zeichen außer dem LineFeed-Zeichen gelöscht oder eingefügt werden. Der Zeilenumbruch kann an dieser Stelle nicht mehr geändert werden.

Hinweis: Wurden zusätzliche Umbruchzeichen definiert, so können diese zwar nicht mehr im Text auftauchen, können aber dennoch eingefügt werden.



Bearbeitung von Ersetzungssequenzen

Steuerzeichen können sowohl oktal, hexadezimal oder als ^Code eingegeben werden. Die Darstellung erfolgt jedoch immer oktal.

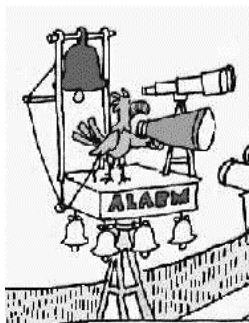
Die beim Betrieb von Cap95 als Druckerersatz auftauchenden Formatierungsbefehle sind im Druckerhandbuch nachzuschauen oder durch Ausprobieren zu ermitteln.

Tip: Der Zeichensatz CAPTURE.FON stellt alle Steuerzeichen in ihrer ASCII Notation dar. Siehe auch die Steuerzeichentabelle im Anhang.

Viele Steuerzeichenfolgen, welche keine Druckfunktion auslösen, können einfach gelöscht werden, wie zum Beispiel das Schalten des Bidirektionalen Ausdrucks. Andere sind nicht sinnvoll zu implementieren, wie die Anwahl von einer Proportionschrift. Fettschrift oder Unterstreichen-Funktionen könnten durch * respektive _ ersetzt werden.

Hinweis: Die Erweiterung der Tabulatoren erfolgt erst nach der Ersetzung von Zeichenfolgen.

3.2 Alarmmeldungen



Optional können für bestimmte Ereignisse (eintreffende Zeichenfolgen) akustische Meldungen generiert werden. Die Konfiguration dieser Meldungen erfolgt analog zu der Zeichenersetzungsbearbeitung:



Wird keine Zeichenfolge angegeben so ist dies das Standardsignal für beliebige Zeilen.

Die Art der Ausgabe ist abhängig von der vorhandenen Hardware. Ist der Rechner nicht mit einer Soundkarte bestückt und der eingebaute Lautsprecher als Piezo-Piepser ausgeführt (wie bei vielen Notebooks) steht nur ein Standard-Beep zur Verfügung.

Ist eine Soundkarte vorhanden können beliebige WAV-Dateien wiedergegeben werden.

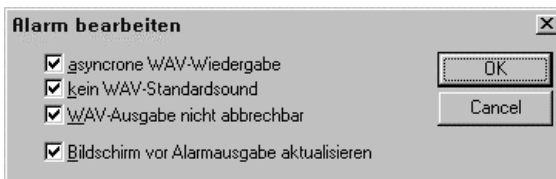
Ansonsten kann ein WAV-Treiber für den eingebauten Lautsprecher installiert werden (unsupported/nicht unter NT), oder es können Tonfolgen direkt auf dem eingebauten Lautsprecher wiedergegeben werden.



3.2.1 WAV-Ausgabe

Zur WAV-Ausgabe wird eine Soundkarte oder ein PC-Speakers-treiber benötigt. Beide sind separat zu installieren. Wird der eingebaute Lautsprecher verwendet ist darauf zu achten, daß der Treiber während der Wiedergabe keine Interrupts abschaltet um Zeichenverlusten vorzubeugen. Auch sollten die wiederzugebenden Dateien niedrige Sampleraten haben und nicht zu lang sein.

In einigen Teilen ist die WAV-Wiedergabe unter den erweiterten Einstellungen parametrierbar:



Die meisten getesteten PC_Speaker-Treiber unterstützen keine asynchrone Wiedergabe, auch wenn dieses hier angegeben ist. Mit den diversen Flags ist zu experimentieren um die Systemstabilität zu gewährleisten.

3.2.2 Tonfolgen-Ausgabe

Empfehlenswert ist auch die Tonfolgenausgabe welche auf allen Windows-Plattformen (3.1/95/98/NT) funktioniert.

Zur Definition der Tonfolgen wird eine reduzierte ABC-Notation verwendet:



CDEFGABcdefgabc'

Die Tonfolgen werden als einfache Zeichenketten definiert. Metrik, Tonart und andere Angaben werden nicht unterstützt.

ABC-Syntax:

C Das tiefe C

CDEFGAB Oktave

^C C erhöht

_C C vermindert

Z Viertelpause

z/ Achtelpause

c/ Das hohe C als achtel-Note

Als Töne können alle Grundtöne CDEFGAB angegeben werden. Die 2'te Oktave wird in Kleinbuchstaben angegeben abcdefgab. Durch Hinzufügen von ' (bzw. ,) kann der Oktavbereich nach oben (bzw. unten) erweitert werden. Halbtöne mit # und b werden durch ein vorangestelltes ^ bzw _ angegeben. Z gibt eine Pause an.

Als Tonlänge werden Viertelnoten angegeben. Längere Noten werden durch nachgestellte Multiplikatoren angegeben. So ist C2 eine Halbe Note und Z4 eine ganze Pause. Ein nachgestelltes / gibt eine Achtelnote und zwei nachgestellte / Zeichen eine Sechzehntelnote an. Eine höhere Auflösung ist nicht vorgesehen.

Die Tonhöhe kann auch direkt in Hz angegeben werden: @440 entspricht dem Kammerton a. Die Länge kann auch direkt in 16'tel angegeben werden: @440:1 entspricht a//.

Als Metrik werden standardmäßig 90 Viertelnoten pro Minute wiedergegeben. Dies kann durch eine Vorangestellte Angabe von #nnnn geändert werden.

Verläufe können mit einem - angegeben werden. Die Angabe: c"-C,, generiert 8 16'tel Noten (linear interpoliert) zwischen dem zweigestrichenen C und einem ganz tiefem C.

Einige Beispiele:

Wecklied: (Bruder Jakob)

#250 CDEC CDEC EFG2 EFG2 G/A/G/F/EC G/A/G/F/EC

Laser: (Verlauf von 2000 Hz nach 200 Hz)

#1000 @2000-@200:10

Alarm: (Auf und abscwellende Sirene)

#700 C-b b-C C-b b-C C-b b-C

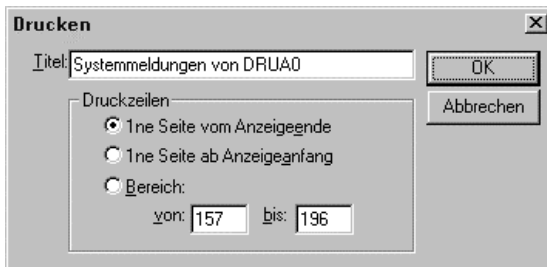
Beep: (verzögerter einzelner Ton von 4000 Hz)

Z@4000:1

Zum Erstellen von Tonfolgen sind ein eigenes Büro oder tolerante Kollegen zwingend erforderlich.

3.3 Drucken

Auf Knopfdruck Strg+G oder *Menü->Datei->Drucken* kann eine Seite oder ein beliebiger Teil der erfassten Daten gedruckt werden.



Der Druckdialog

Der Druckdialog ist bewußt einfach gehalten. Alle notwendigen Einstellungen müssen vorher konfiguriert werden (siehe Druckereinrichtung).

Wenn erlaubt kann der Anwender eine Titelzeile mitausdrucken und ggfls. auch ändern.

Da Drucker und Bildschirm nicht unbedingt über die gleiche Auflösung/Seitenverhältnis/Schriftart/Farbwahl verfügen ist der Umfang der Druckausgabe ein anderer als der auf dem Bildschirm sichtbare. Hier kann wahlweise formatfüllend eine Seite ab der ersten sichtbaren Bildschirmzeile, bis zur letzten sichtbaren Bildschirmzeile, oder ein beliebiger Zeilenbereich angegeben werden welcher über die Zeilennummern definiert wird, welche auch in der Statuszeile zu sehen sind.

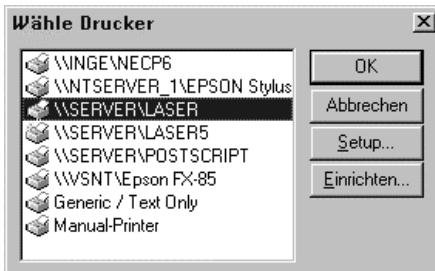
3.3.1 Druckereinrichtung



Die Druckereinrichtung

Alle notwendigen Einstellungen finden sich im Konfigurationsdialog unter Drucken.

Zwingende Voraussetzung ist die Einrichtung mindestens eines Druckers (siehe Windows Dokumentation) und Angabe eines solchen über die Druckerauswahl:



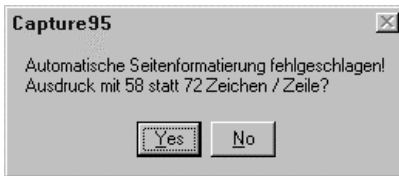
Die Druckerauswahl

In der Druckerauswahl kann dieser auch gleich über *Setup* konfiguriert werden (Papierformat etc. ...)

3.3.2 Druckformatierung

Die wichtigsten Angaben bei der Formatierung der Ausgabe auf einem Drucker sind der **Zeichensatz** und die gewünschte **Auflösung** (Zeichen/Zeile). Die bei der Zeichensatzauswahl angegebene Schriftgröße wird nur für die Titelzeile verwendet, insofern überhaupt eine Ausgabe gegeben wird. Die für den Zeilendruck verwendete Schriftgröße wird durch die Anzahl an gewünschten Zeichen/Zeile automatisch ermittelt.

Ist eine automatische Formatierung nicht möglich



ein Fehler bei der automatischen Seitenformatierung

so sind die Angaben für den Zeichensatz, Zeichengröße und Papierformat zu überprüfen und auf sinnvolle Werte zu setzen. Ggf. ist ein anderer Druckertreiber auszuprobieren. Alternativ kann auch die Auflösung auf 0 gesetzt werden. In diesem Fall wird die ganze Seite mit der angegebenen Zeichengröße ausgedruckt.

Optionale Druckparameter sind:

Der Ausdruck der **Zeitmarken**, die Angabe von **Seitenrändern** und **Farben** sowie eine fixe oder änderbare **Titelzeile**.

Die Zeitmarken können mitausgedruckt werden, welches je nach Druckerfähigkeiten mit einem etwas kleinerem Zeichensatz geschieht. Für die Zeitmarken können auch eigene Farben/Grauwerte parametrisiert werden.

Die Angabe von Seitenrändern schränkt den bedruckbaren Bereich weiter ein, um z.Bsp. das Lochen/Abheften zu ermöglichen.

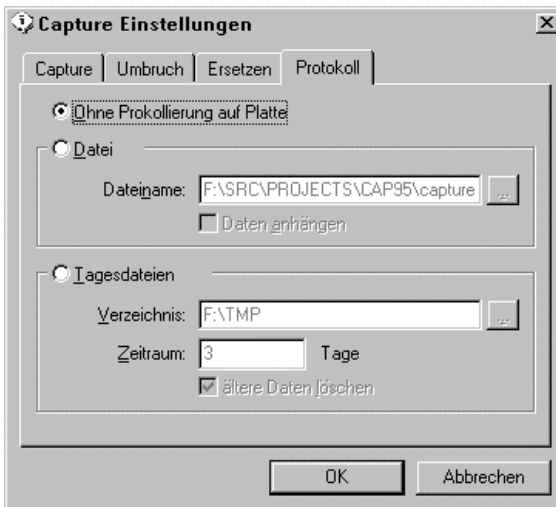
Die Einrichtung der Titelzeile beinhaltet 3 Möglichkeiten:

- Keine Titelzeile
- Anwendereditierbare Titelzeile
- Fest angegebene Titelzeile

Ist das Häkchen grau hinterlegt besteht für den Anwender die Möglichkeit die Titelzeile im Druckdialog zu ändern, z.Bsp. um einen Kommentar zum Ausdruck hinzuzufügen. Als Vorgabewert wird der hier eingegebene Wert angeboten. Wird kein Wert angegeben wird der Inhalt der Titelzeile angegeben.

3.4 Protokollierung

Alle erfassten Daten können in einer Textdatei gespeichert werden. Zusätzlich werden Angaben zu Datum und Uhrzeit der Erfassung mitabgespeichert.



Die Konfiguration der Protokolldateien

3.4.1 Protokolldateien

Neben der Speicherung in einer bestimmten Datei, kann Cap95 für jeden Tag eine neue Protokolldatei anlegen. Diese bekommt dann den Dateinamen YYYYMMDD.CAP. Bis zu 30 Tagesdateien können gleichzeitig geöffnet und angezeigt werden. Wird die Option 'ältere Dateien löschen' angegeben werden bei Programmstart die Tagesdateien der letzten vorherigen 60 Tage gelöscht.

Hinweis: Für nichtexistierende oder nichtlöschbare Dateien wird keine Fehlermeldung generiert.

Tritt beim Speichern auf Datei ein Fehler auf, so wird die Plattenprotokollierung abgeschaltet, und kann ggfls. später wieder über *Menü->Bearbeiten->Automatisch speichern* aktiviert werden.

3.4.2 ohne Protokollierung

Wird keine Protokolldatei angegeben oder ist die automatische Speicherung ausgeschaltet, werden alle erfassten Daten im Hauptspeicher gehalten.

Wichtig: Wenn nicht auf Platte protokolliert wird, wird solange protokolliert wie Hauptspeicher ausreicht. Das heißt daß immer größere Speicherblöcke vom Betriebssystem angefordert werden welches zu reger Aktivität auf der Auslagerungsdatei führt. Hierdurch steigt die Systemlast und die Anwendung reagiert eventuell zu träge um Daten zu erfassen. Dann können Daten verloren gehen.

Die nichtgespeicherten Zeilen können über *Menü->Bearbeiten->Speicher löschen* aus dem Hauptspeicher entfernt werden.

Alle Meldungstexte können jedoch manuell gespeichert werden.

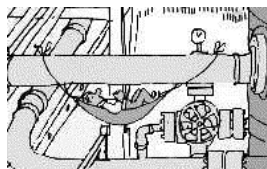
3.4.3 Datenexport

Über *Menü->Datei->Exportieren...* können alle in der Anzeige befindlichen Meldungen in eine Textdatei geschrieben werden. Die Ausgabe erfolgt ohne Zeitstempel.

3.5 Laufzeitoptionen

Verschiedene Einstellungen sind über Kommandozeilenschalter angebar und werden in der Konfigurationsdatei gespiegelt. Diese werden für den Betrieb als *Embedded System* benötigt. Bei der Verwendung der folgenden Optionen muß auf der Kommandozeile eine Konfigurationsdatei angegeben werden. Ebenso darf im geschützten Betrieb nicht die Konfigurationsdatei gewechselt werden. Folgende Optionen sind möglich:

3.5.1 Watchdog Unterstützung



Zur Erhöhung der Verfügbarkeit kann ein Hardwarezeitgeber (WATCHDOG) benutzt werden welcher bei einem nicht mehr reagierendem System dieses neu hochfährt.

Der Kommandozeilenschalter /W aktiviert die Ansteuerung eines Hardwareüberwachungstimers. Diese Einstellung ist sehr hardwareabhängig und bisher nur für die S.I.G Geräteplattform 460 v2.30 realisiert. (Hierzu gehört auch die Library watchdog.dll). Der Kommandozeilenschalter /w deaktiviert diesen wieder.

Wichtig: Die Hardwareüberwachungstimerfunktion der Geräteplattform 460 v2.30 ist nicht wieder abschaltbar. Somit wird mit jeder Beendigung des Programmes das System neu hochgefahren. Zur Erhaltung der Systemintegrität ist beim Einsatz der Watchdog-Funktion das System immer komplett herunterzufahren. (Also kein Neustart).

3.5.2 Passwortschutz

Der Kommandozeilenschalter /P aktiviert die Abfrage von Kennwörtern für bestimmte Bedienungen. Hierzu gehören die Einträge des Dateimenüs (Konfiguration laden, Konfiguration speichern,... bis Programm beenden), das Löschen von Meldungen, das Ausschalten der automatischen Speicherung sowie das Trennen von Verbindungen. Selbstverständlich ist auch der Einstellungsdialog Zugangsgeschützt.

Die Einstellungen des Anzeigemenü's (Zeichensätze, Farbe ...) werden nicht geschützt.

Der Kommandozeilenschalter /p deaktiviert den Zugangsschutz ohne das eingegebene Passwort zu löschen.

3.5.3 Vollbild beim Start

Der Kommandozeilenschalter /X läßt Cap95 im Vollbild-Modus hochfahren.

4 Anzeige

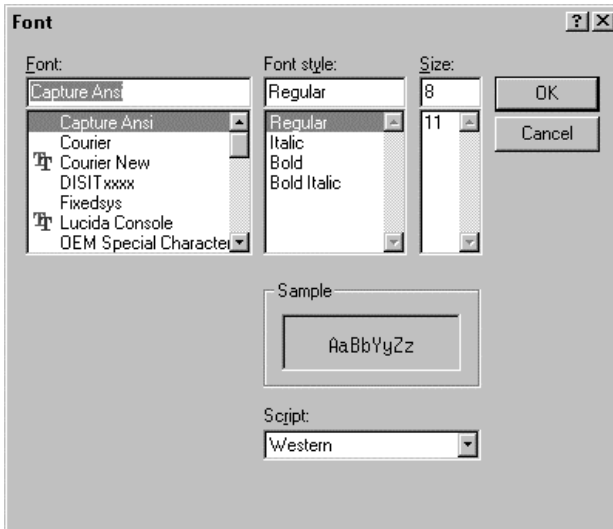
Die Anzeige besteht aus einem scrollbaren Textfeld und einer optionalen Statuszeile. Die Statuszeile zeigt die die Anzahl der erfaßten und gespeicherten Zeilen an.

Titel und Menüzeile sind im *Fullscreen-Modus* ausblendbar.

4.1 Zeichensätze

Die Anzeige der Daten erfolgt in einer Nicht-Proportional-schrift. Hierfür stehen alle solche in Windows installierten Schriften zur Verfügung.

Über *Menü->Anzeige->Zeichensatz...*



Standard Windows Zeichensatzauswahl.

können beliebige installierte *monospaced* Zeichensätze ausgewählt werden. Der eingestellte Zeichensatz wird sowohl für den Zeitstempel als auch für die erfassten Meldungen verwendet.

(Angeblich existieren Zeichensätze mit gleichbreiten Zeichen, welche aber von Windows nicht als solche erkannt werden. In diesem Fall kann der Zeichensatz manuell in der

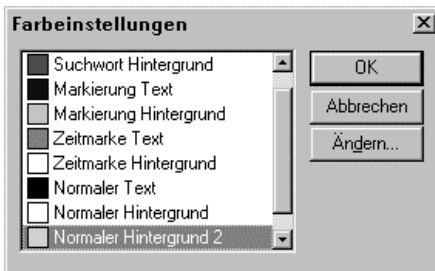
Konfigurationsdatei eingetragen werden. Für fehlerhafte Darstellungen hieraus sind dann Proportionalschriften verantwortlich zu machen.)

Zur Standardauslieferung gehört ein ANSI-Zeichensatz in 10 Pixeln Breite, dieser erlaubt eine Darstellung von 132 Zeichen bei einer Bildschirmauflösung von 1024 Pixeln, und ein IBM-Zeichensatz mit 6 Pixeln Breite (dito für eine 800'er Bildschirmauflösung). Spezielle Zeichensätze und Schriftarten können auf Anfrage erstellt werden. (Sollten zusätzliche Schriften von allgemeinen Interesse sein, wird der Lieferumfang erweitert.)

Tip Zur einfachen Generierung druckerspezifischer Zeichensätze kann auf die Ersetzungsfunktion der Datenerfassung zurückgegriffen werden. Siehe auch die Zeichensatztable im Anhang.

4.2 Farben

Die einzelnen Farben der Textanzeige können verändert werden:



Festlegung der Farben in der Anzeige

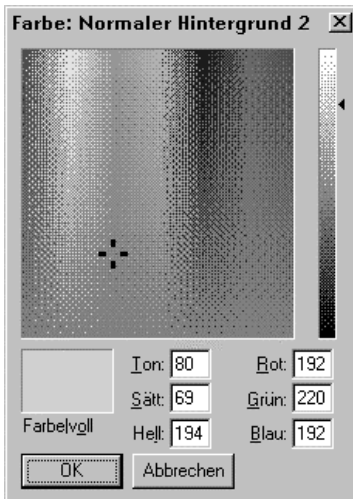
Alle anderen Farben werden von Windows übernommen. Die vorgegebenen Farben sind optimiert für einen 256-Farb Modus.

Im *Leporello-Modus* steht eine 2.te Hintergrundfarbe zur Verfügung. In der Konfigurationsdatei kann diese Möglichkeit über

Leporello=0
ausgeschaltet werden.

(Leporellopapiere sind speziell gefaltete Endlospapiere für Computerausdrucke, welche in vielen Fällen grün liniert wa-

ren. Im 256 Farbenmodus unter Windows existiert ein heller
Grüntön welcher gut geeignet hierfür ist.)

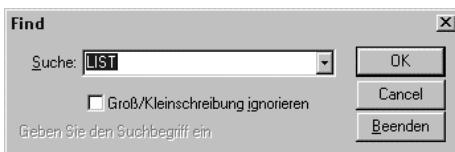


Leporello-Grün, (Blau ist: R166 G202 B240)

Tip: Werden Zeitmarken.Hintergrundfarbe und Text-
Hintergrundfarbe auf denselben Wert gesetzt so ist
bei gesetztem Leporello-Modus die Papierbreite,
welche durch die Umbruchposition angegeben wird,
durch den Leporellostreifen gut zu sehen.

4.3 Suchergebnisse

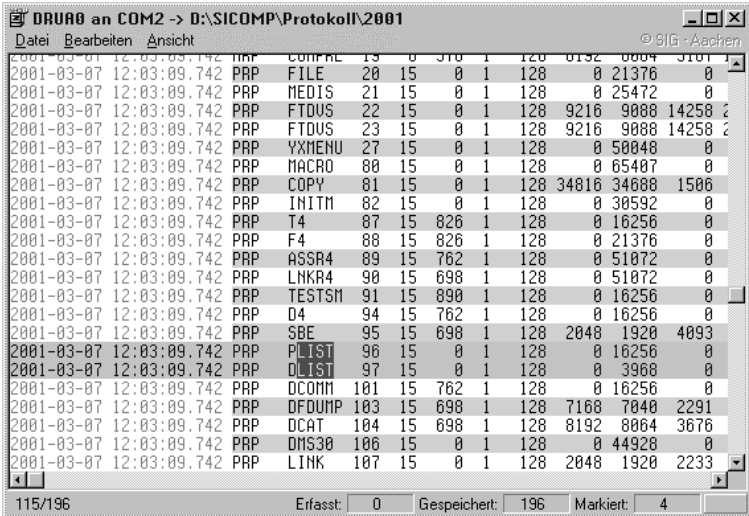
Eine Zeichenkette kann im gesamten Dokument gesucht und
werden:



Der Suchdialog

Die gefundenen Stellen werden im gesamten Text farbig
markiert:

Cap95 - Anzeige



DRU90 an COM2 -> D:\SICOMP\Protokoll\2001

Datei	Bearbeiten	Ansicht	© SIG - Aachen									
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	CONFIL	15	0	370	1	128	0192	0004	3101	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	FILE	20	15	0	1	128	0	21376	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	MEDIS	21	15	0	1	128	0	25472	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	FTDUS	22	15	0	1	128	9216	9088	14258	2
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	FTDUS	23	15	0	1	128	9216	9088	14258	2
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	YXMENU	27	15	0	1	128	0	50048	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	MACRO	80	15	0	1	128	0	65407	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	COPY	81	15	0	1	128	34816	34688	1506	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	INITM	82	15	0	1	128	0	30592	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	T4	87	15	826	1	128	0	16256	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	F4	88	15	826	1	128	0	21376	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	ASSR4	89	15	762	1	128	0	51072	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	LNKR4	90	15	698	1	128	0	51072	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	TESTSM	91	15	890	1	128	0	16256	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	D4	94	15	762	1	128	0	16256	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	SBE	95	15	698	1	128	2048	1920	4093	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	P LIST	96	15	0	1	128	0	16256	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	D LIST	97	15	0	1	128	0	3968	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	DCOMM	101	15	762	1	128	0	16256	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	DFDUMP	103	15	698	1	128	7168	7040	2291	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	DCAT	104	15	698	1	128	8192	8064	3676	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	DMS30	106	15	0	1	128	0	44928	0	
2001-03-07	12:03:09.742	PRP	LINK	107	15	0	1	128	2048	1920	2233	

115/196 Erfasst: 0 Gespeichert: 196 Markiert: 4

Anzeige der Suchergebnisse

Die gilt auch für neu eintreffende Meldungen. Mittels Tastatur kann komfortabel zwischen den Einzelnen Treffern gewechselt werden. (Siehe nächstes Kapitel)

Die Suchfunktion bleibt solange aktiv bis im Suchdialog 'Beenden' eingegeben wird.

4.4 Geteilter Bildschirm

Die Anzeige kann zweigeteilt werden um gleichzeitig ältere Meldungen in einem oberen Fenster einzublenden (ab v2.00). Die Umschaltung der Daten erfolgt über *Menü->Anzeige->Geteilter Bildschirm* als auch über **Strg+G**.

Cap95 - Anzeige

TYPE	NAME	ID	PRI	A-NA	PT	U-AD	I-AD	U-LGT	I-LGT	ST-AD	PA	PC	STATUS
PRP	SBP	1	6	954	1	128	0	20352	0	182	1	2004	0000 ACT
PRP	MLAD02	2	9	0	1	128	0	24448	0	182	0	2208	0000 INA
PRP	MLAD03	3	8	0	1	128	0	24448	0	128	0	2208	0000 INA
PRP	TRAH30	4	15	0	1	128	5120	4392	8308	12000	0	2208	0000 INA
PRP	DINIT	5	15	0	1	128	0	26496	0	182	0	2208	0000 INA
PRP	FTDS	6	15	0	1	128	18432	18304	21539	39088	0	2208	0000 INA
PRP	FTR30	7	15	345	1	128	20400	20352	12481	31936	0	4208	0020 INA

PROGRAM	ID	PRI	A-NA	PT	U-AD	I-AD	U-LGT	I-LGT	ST-AD	PA	PC	STATUS
DFCMP	103	15	0	1	128	7168	7040	2291	7801	0	2001	0000 WAI
DCAT	104	15	0	1	128	8192	8064	3676	128	0	2001	0000 WAI
DMS30	100	15	0	1	128	0	44320	0	182	0	2208	0000 INA
LHM	107	15	0	1	128	2048	1920	2233	128	0	2208	0000 INA
CREF30	111	15	0	1	128	9216	9088	7683	10663	0	2001	0000 WAI
BC30PU	114	15	0	1	128	0	60208	0	182	2	2001	0000 WAI
EUI7AH	115	15	0	1	128	0	45952	0	128	0	2208	0000 INA
DIADUF	116	15	0	1	128	0	696	0	128	0	2208	0000 INA
DIADEN	117	15	0	1	128	26624	26496	819	1204	0	2208	0000 INA
DMS30	150	15	0	1	128	0	44928	0	182	0	2208	0000 INA
ORGD01	201	3	0	1	128	0	10303	0	0	0	F008	0020 INA
ORGD01	202	3	0	1	5120	0	37089	0	0	0	F008	0020 INA
ORGD01	203	3	0	1	128	0	10112	0	0	0	F008	0020 INA
ORGD01	204	3	0	1	5120	0	47105	0	0	0	F008	0020 INA

Die geteilte Anzeige mit dem Eingabefokus im oberen Fenster

Hinweis: Mittels der Tab-Taste kann der Eingabefokus zwischen beiden Fenstern gewechselt werden. Ist das obere Fenster aktiv wird dies mir einer zusätzlichen Randmarkierung angezeigt.

4.5 Statuszeile

Die Statuszeile am unteren Fensterrand kann sowohl über *Menü->Anzeige->Statuszeile* als auch über **Strg+B** hin und hergeschaltet werden. Die aktuelle Einstellung wird beim Speichern der Konfiguration gesichert.

4.6 Vollbild

Der Vollbildmodus kann über *Menü->System->Maximieren* als auch über **Alt+Leertaste**, **X** eingeschaltet werden.

Alt+Eingabe schaltet zwischen normaler Darstellung im Fenster und dem Vollbildmodus um.

Tip: In der Konfigurationsdatei kann der Vollbildmodus wie folgt parametrisiert werden: Der Eintrag **Fullscreen=1** schaltet den Titel aus, **Fullscreen=2** auch noch das Menu.

4.7 Rollen

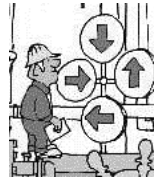
Rollen bis zum Ende oder auch die automatische Anzeigeaktualisierung kann sowohl über *Menü->Anzeige->Rollen*, über Strg-R, als auch über einen Klick auf die letzte Fläche der Statuszeile hin und hergeschaltet werden.

4.7.1 SmartScroll

Seit Ausgabestand 1.00.002 steht ein intelligenter *AutoScroll*-Modus zur Verfügung. Hierbei bewirkt jede Scrolloperation, egal ob mit der Maus oder über Tastatur ein Ausschalten des Scrollmodus. Befindet sich jedoch die letzte erfasste Zeile in der Anzeige, und es wird versucht weiter nach unten zu laufen, so wird der Rollmodus wieder aktiviert.







Hinweis: Um zum vorherigen Verhalten zurückzukehren kann in der Konfigurationsdatei `SmartScrolling=0` gesetzt werden.

5 Bedienung



Die Bedienung von Cap95 erfolgt über die Tastatur oder über windowskonform über die Maus.

5.1 Navigation

Pos1	Sprung zum Anfang der Aufzeichnung.
Ende	Sprung zum Ende der Aufzeichnung.
Ende + Ende	Sprung zum Ende der Aufzeichnung und Einschalten des Rollmodus wenn <i>SmartScrolling</i> aktiviert ist.
Bild ↑	eine Seite zurückblättern. Zusammen mit  wird jede Ausgabe aktualisiert.
Bild ↓	eine Seite vorblättern. Zusammen mit  wird jede Ausgabe aktualisiert.
↑	eine Zeile zurück. Zusammen mit  wird jede Ausgabe aktualisiert.
↓	eine Zeile vor. Zusammen mit  wird jede Ausgabe aktualisiert.
←	ein Zeichen nach links. Zusammen mit  wird jede Ausgabe aktualisiert.
→	ein Zeichen nach rechts. Zusammen mit  wird jede Ausgabe aktualisiert.
Strg + Pos1	Sprung zum Anfang der Zeile.
Strg + Ende	Sprung zum Ende der Zeile. Es wird nur bis zur aktuellen Zeilenlänge gesprungen.
Strg + R	Rollmodus umschalten. Positioniert automatisch auf dem Ende der Anzeige.


Mit Hilfe der Scrollbars kann auch mit der Maus die Anzeige verschoben werden. Ist die Statuszeile sichtbar kann auch auf das 'Rollen' Feld geklickt werden.

5.2 Suchen

- Strg** + **F** Suchdialog...
- U** (up)
oder **-** Sprung zur vorigen Seite mit Markierungen.
- D** (down)
oder **+** Sprung zur nächsten Seite mit Markierungen.
- P** (Previous) Sprung zur vorherigen markierten Zeile. Nach dem Anfang der Aufzeichnung wird vom Ende an fortgesetzt.
- N** (Next) Sprung zur nächsten markierten Zeile. Nach dem Ende der Aufzeichnung wird vom Anfang an fortgesetzt.

Ein Mausclick innerhalb der Anzeige aktiviert den Suchdialog.

5.3 Anzeige

- Alt** +  Ganzseitenansicht umschalten.
- Strg** + **B** Statuszeile ein~ bzw. ausblenden.
- Strg** + **G** Geteilten Bildschirm ein~ bzw. ausblenden.
Mittels der Tab-Taste kann dann der Eingabefocus gewechselt werden.
- Alt** + **A** Anzeigemenü aufblenden.

6 Anhang

6.1 Zeichensätze

Abweichungen vom 7-Bit ASCII-Zeichensatz bei länder-spezifischen Zeichensätzen einiger SICOMP Drucker:

Land \ HEX-Code	23	24	26	2A	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
ISO-Standard	#	\$	&	*	@	[\]	^	`	{		}	~
deutsch					§	Ä	Ö	Ü			ä	ö	ü	ß
französisch A	£				à	°	ç	§			é	ù	è	¨
französisch B	é	à	î	ê	è	â		û	û	ç				ô
französisch C					à	â	ç	ê	î	ô	é	ù	è	û
niederländisch		f									'		i	¨
italienisch	£								é	^	ù	à	ò	è
englisch UK	£													¨
spanisch	¶					i	Ñ	¿			¨	ñ		
dänisch A					Æ	Ø	Å				æ	ø	å	
dänisch B		α			É	Æ	Ø	Å			æ	ø	å	
dänisch C					Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü	
dänisch D		α			É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
schwedisch A					Ä	Ö	Å				ä	ö	å	
schwedisch B		α			É	Ä	Ö	Å			ä	ö	å	
schwedisch C					Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü	
schwedisch D		α			É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
kanadisch					à	â	ç	ê	î	ô	é	ù	è	û
norwegisch A					Æ	Ø	Å				æ	ø	å	
norwegisch B		α			É	Æ	Ø	Å			æ	ø	å	
norwegisch C					Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü	
norwegisch D		α			É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	å	ü
finnisch A					Ä	Ö	Å				ä	ö	å	
finnisch B		α			É	Ä	Ö	Å			ä	ö	å	
finnisch C					Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü	
finnisch D		α			É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü

6.2 Steuerzeichen

ASCII Steuerzeichen und SICOMP Verwendung:

oktal	HEX	ASCII	KEY	Beschreibung
000	00	NUL	ctrl@	
001	01	SOH	ctrlA	
002	02	STX	ctrlB	Telegrammanfang
003	03	ETX	ctrlC	Telegrammende & Zeilenende
004	04	EOT	ctrlD	(Telegrammende)
005	05	ENQ	ctrlE	
006	06	ACK	ctrlF	
007	07	BEL	ctrlG	
010	08	BS	Rückschritt	
011	09	HT	Tabulator	
012	0A	LF	ctrlJ	Zeilenwechsel
013	0B	VT	ctrlK	
014	0C	FF	ctrlL	Seitenwechsel
015	0D	CR	Enter	(Zeilenwechsel)
016	0E	SO	ctrlN	
017	0F	SI	ctrlO	
020	10	DLE	ctrlP	DISIT-Steuerzeichen
021	11	DC1	ctrlQ	XON-Flußkontrolle (auch 94 _{hex})
022	12	DC2	ctrlR	
023	13	DC3	ctrlS	XOFF-Flußkontrolle (auch 93 _{hex})
024	14	DC4	ctrlT	
025	15	NAK	ctrlU	Geräteinitialisierung
026	16	SYN	ctrlV	
027	17	ETB	ctrlW	Telegrammende (Block)
030	18	CAN	ctrlX	Zeichenmodus zurücksetzen
031	19	EM	ctrlY	
032	1A	SUB	ctrlZ	
033	1B	ESC	ctrl [
034	1C	FS	ctrl \	
035	1D	GS	ctrl]	
036	1E	RS	ctrl ^	
037	1F	US	ctrl _	

6.3 CAP95.INI

Ist eine reguläre INI-Datei mit den Vorgabewerten für Cap95 mit folgenden Standardeinträgen:

6.3.1 Der Abschnitt [settings]

Title=""

Titel für die aktuelle Konfiguration. Wenn kein Titel angegeben ist wird einer aus dem Verbindungsnamen und den Protokolldateien generiert.

AutoSave=FALSE

wenn TRUE werden alle Konfigurationsänderungen automatisch bei Programmende abgespeichert.

Capture=FALSE

Wenn TRUE wird die im folgenden angegebene Verbindung erfasst.

Connection=""

Name der zu öffnenden SICOMP-Verbindung

CaptureMode=7

Bitfeld für die zu erfassende Datenart

WrapMode=-1

Bitfeld für Umbruchzeichen

LineLength=0

Maximale Zeilenlänge f.d.Umbruch.

ReplaceMode=FALSE

Wenn TRUE werden Ersetzungen vorgenommen. Siehe auch den Abschnitt [Replace]

TabWidth=1

Gibt die Tabulatorweite an.

LogToDisk=FALSE

Wenn TRUE werden alle erfassten Daten auf Platte protokolliert. Siehe die nächsten einträge:

Days=0

Wenn >0 werden Tagesdateien angelegt.

PathName=""

Dateiname oder Pfadangabe der Protokolldateien, abhängig von Days (siehe oben).

Delete=FALSE

Wenn TRUE wird die Protokolldatei neu angelegt, ansonsten werden neue Daten angehängt. Beim Speichern in Tagesdateien werden wenn TRUE ältere Dateien gelöscht.

ReadOnly=FALSE

Wenn TRUE werden alle Dateien nur lesend geöffnet. Dies schützt vor einem unbeabsichtigtem überschreiben.

Polling=0

Nicht implementiert

Fullscreen=1

Regelt die Anzeige im Fullscreen-Modus
Wenn 0 werden Titel und Menü angezeigt, wenn 1 wird nur das Menü angezeigt, wenn 2 wird auch das Menü weglassen.

ColorFound=0xFFFFF00

ColorFoundBk=0xFF0000

ColorMark=0x000080

ColorMarkBk=0xA6CAF0

ColorTime=0x808080

ColorTimeBk=0xFFFFFFFF

ColorText=0

ColorTextBk=0xFFFFFFFF

ColorTextBk2=C0DCC0

Gibt die Bildschirmfarben an

Leporello=TRUE

Wenn FALSE wird die 2.te Texthintergrundfarbe nicht verwendet.

StatusBar=TRUE

Wenn FALSE wird keine Statuszeile angezeigt

Font=Terminal,10,0,0

Gibt den Zeichensatznamen, die Zeichenhöhe in Punkt (wenn negativ dann sinds Pica-Point)und die Zeichenattribute Bold und Italic an.

MultInstance=FALSE

Wenn TRUE können mehrere Instanzen von cap95 ausgeführt werden. Ansonsten wird die bereits laufende aktiviert.

SmartScrolling=TRUE

Wenn FALSE wird der Rollmodus nur noch explizit umschaltbar, ansonsten wird beim Scrollen hinter das Anzeigende der Rollmodus automatisch ein, und bei der Anzeige anderer Zeilen automatisch ausgeschaltet.

6.3.2 Abschnitt [Replace]

Enthält durchnummerierte Einträge der Form

```
1=\033[7w\n***\040Schmalschrift\040ein\040***
```

```
2=\033[4w\n***\040Schmalschrift\040aus\040***
```

```
...
```

```
n=ReplaceText\nBySomeOtherText
```

Wobei alle Steuerzeichen oktal kodiert werden.

6.3.3 Abschnitt [PassWord]

```
Password=1
```

Enthält das verschlüsselte Kennwort für die Kommandozeilenoption /P.

6.4 CAPLN.EXE

Ist eine Hilfsprogramm zum Schreiben von Zeilen in Protokolldateien. CAPLN läuft als reines DOS-Programm und schreibt die übergebenen Argumente im Capture-Format in eine Datei. Hierfür kann ein Dateiname oder ein Verzeichnisname angegeben werden.

S.I.G. SOFTWARE

Ingenieur Gesellschaft mbH



0241 / 946800 (FON)

0241 / 502068.(FAX)



Postfach 1343

52014 Aachen



Bachstraße 22

52066 Aachen



sig.software@t-online.de